

Afrikanischen Kindern zu neuem Leben verhelfen

Katja und Felix Bruhin vom Verein Ashia Kamerun blicken auf ein erfreuliches Jahr 2012 zurück

Dank Spenden konnte das Ehepaar aus Unteriberg knapp 100 Operationen an verstümmelten oder missgebildeten Kindern in Kamerun durchführen lassen.

sigi. Der Verein Ashia des Ehepaars Bruhin, wohnhaft in Unteriberg, hat im Jahr 2010 begonnen, operative Eingriffe bei missgebildeten Kindern in Kamerun zu finanzieren. Nach zwei Jahren haben Katja und Felix Bruhin nun eine Zwischenbilanz gezogen. «Dank Ashia-Spendengeldern wurden bisher 79 Kinder erfolgreich operiert und gesund wieder nach Hause entlassen. 17 Kinder wurden im November operiert und sind derzeit im Spital Njinikom. 39 Kinder sind für die Operation im April vorgesehen», erzählt der Freienbacher Felix Bruhin. Insgesamt sind dies 135 Kinder, die aufgrund der Unterstützung durch den Ausserschwyzer Verein in ein neues, gesünderes und beweglicheres Leben starten konnten.

«Das macht uns natürlich sehr stolz», gibt Katja Bruhin zu. Es sei beeindruckend, wenn man die Kinder vor und nach den Operationen zu Gesicht bekomme. «Am Anfang wussten wir nicht, wie wir mit den missgebildeten Kindern umgehen sollen. Viele von ihnen wurden aufgrund ihres Äusseren verstossen, hatten keine Freunde und taten uns unendlich leid», sagt die Galgenerin. Nach der Operation sei das Lachen in ihre Gesichter zurückgekehrt und die Freude darüber, dass sie nun wieder mit anderen Kindern spielen können. «Das ist der schönste Lohn für den Aufwand, den wir und unsere Helfer betreiben.»

Operationen dank Spenden

Mit den Spenden von Ashia werden Operationen an Kindern finanziert, die mit deformierten Beinen oder Armen zur Welt kamen oder die in ihrem späteren Leben eine Deformation bekamen (Rachitis durch Vitaminmangel oder Unfälle). Das Ziel von Ashia ist es, deren Würde wieder herzustellen und ihnen zu einem besseren Lebensstandard zu verhelfen. Durch einen chirurgischen Eingriff, der durch Ärzte vor Ort durchgeführt wird, können die Kinder nach rund sechs Monaten wieder wie andere Kinder aufrecht gehen und ein normales Leben führen. Viele Kinder wurden so bereits erfolgreich operiert, und das Kinderlachen kam in ihre Gesichter zurück.



Dank den «Ashia»-Spendengeldern wurden viele Kinder erfolgreich operiert und konnten gesund wieder nach Hause entlassen werden.

Fotos: zvg



Felix Bruhin und seine Frau Katja (rechts) gründeten den Verein «Ashia». Damit finanziert das in Unteriberg wohnhafte Ehepaar Eingriffe bei missgebildeten Kindern in Kamerun.

Viele weitere Projekte

Neben den Kinderoperationen hat der Verein Ashia aber auch im neuen Jahr wieder viele Projekte zur Realisierung in Aussicht. Katja und Felix Bruhin

möchten im Frühling wieder nach Kamerun reisen und ihre zwei erfolgreich abgeschlossenen Grossprojekte besichtigen. Es sind dies ein neues Ashia-Primarschulhaus in Mayo Goum

und ein neues Schulgebäude für Computerunterricht in Bali Town. «Mit dem Bau einer weiteren Schule für Computerunterricht möchten wir im Jahr 2013 ebenfalls beginnen. Schulen er-

möglichen den Kindern eine bessere Ausbildung und somit bessere Chancen im Leben», erzählt die Vereinsgründerin. Zudem sollen im sechsten und vorerst letzten Container Hilfsgüter

nach Kamerun geschickt werden.

Verein Ashia Kamerun: Katja und Felix Bruhin, Paradiesli 42, Unteriberg, Telefon 055/460'31'73 – Spendenkonto: IBAN: CH67 0873 1002 3930 0200 2.